

Anlage 2

BESTANDSAUFNAHME UND SCHADSTOFFKATASTER

(200 Seiten)

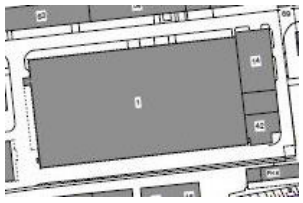
Bemerkungen. Die Untersuchungsergebnisse in den Listen des Schadstoffkatasters sind bei einem positivem Befund, bzw. wenn die ermittelten Gehalte der untersuchten Baustoffe die Grenzwerte überschreiten **rot** dargestellt, andernfalls **schwarz**.

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Halle 1

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	8

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 1	Werkhalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1910-20 Modernisierungen, Erweiterungen und Umbauten an Dach, Böden, Fenstern und verschiedenen Sozialräumen	
Abmessungen	Länge: 138,1 m Breite: 69,5 m Firsthöhe: ca. 15,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 9.600 m ² BRI: ca. 140.000 m ³	
Konstruktion	Teilweise 2-geschossiger Hallenbau in Massivbauweise Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Wände: Stahlbetongerüst mit gemauerten oder betonierten Wänden Decken: Betonrippendecken überwiegend unverkleidet Dach: Satteldach (EPDM) auf (Leicht)Betonplatten, erneuert innerhalb der letzten 10 Jahre Fenster: überwiegend Aluminium mit Doppel-Verglasung, selten alte, einfach verglaste Stahlfenster Wärmeschutz: unbekannt	
Innenausbau	Wände: meistens Mauerwerk mit Anstrich, teilweise verputzt, in Sanitär-bereichen Fliesen. Sehr vereinzelt Ständerwände aus Pressspan oder Gipskarton ohne Dämmung. Fußböden: Werkshalle: überwiegend Beton mit Schutzanstrich (meist neu) Werkstatt Räume: häufig Asphaltplatten, selten Beton mit Anstrich Sanitärräume: Fliesen. Büros: Asphaltplatten, selten PVC-Belag. Decken: Betonrippendecken, überwiegend ohne Verkleidung oder Anstrich. Türen: überwiegend neuere Stahltüren, in Bürobereichen Holz. Vereinzelt alte Gasschutztüren mit Asbestdichtungen. Lüftung: teilweise erneuert	

Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Teilweise neuere feuerhemmende Türen (BJ2001/2009) – Vereinzelt sehr alte Brand- oder Gasschutztüren mit offenen Asbestdichtungen (Asbestschnüre)		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Werkhalle		
baustoffimmanente Schadstoffe	– Vermutlich asbest- oder PCB-haltiger Fensterkitt – PAK- oder PCB-haltige Fugendichtmassen – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf alten Stahltüren, Stahlträgern und -fenstern. – evtl. asbesthaltige Putze und PCB-haltige Wandanstriche – Heizungsrohre mit KMF-Ummantelung unter PAK-haltiger Schwarzpappeummantelung – Asbesthaltige Dichtungen an Lüftungskanälen – PAK-haltiger Bodenbelag aus Asphaltplatten – Asbesthaltige Fliesenkleber – Vermutlich PCB-haltige Bodenschutzschichten auf alten Betonböden – Asbesthaltige Rohrleitungsflansche – Asbesthaltige Dichtungen in alten Brand-/Gasschutztüren – PAK-haltige Trennlagen und Trittschalldämmung aus Mineralwolle im Bodenaufbau		
nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	Vermutlich Verunreinigung der Böden durch Altöl, Lacke		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Anstriche	PCB/PAK	beprobt
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Wandfliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Lüftungskanaldichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterkitte	Asbest	beprobt
	Materialproben Bodenschutzschichten	PCB	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben offene Dichtungen aus Brandschutztüren	Asbest	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PCB/PAK	beprobt
	Materialproben Odenwaldplatten	KMF	beprobt
	Materialproben Schwarzpappe	PAK	beprobt
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	PAK	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 04.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	Nein		

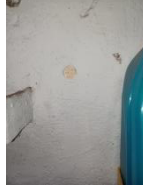
2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Lüftungskanaldichtungen, Werkstatt nordwestliche Hallenseite, OG, Raum R9a	P1-04	01/0015	Chrysotil	(+)	
Dichtungen Gasschutztür (Asbestschnur), Werkstatt nordwestliche Hallenseite, OG, Raum R9a	P1-05	01/0024	Chrysotil	(+)	
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster, Werkstatt nordwestliche Hallenseite, OG, Raum R9a	P1-07	01/0017	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster, Bürobereich nordwestliche Hallenseite, OG, Sozialraum	P1-12	01/0017	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Dichtungen Wanddurchführung (Asbestschnur) UG, Heizungsraum, Zugang von aussen neben Kantine	P1-23	01/0026	Chrysotil	(+)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandfliesenkleber Waschecke, Werkstatt OG, Raum R9a	P1-08	01/0009	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	
Wandputz, Hallenbereich	P1-14a	01/0006	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	

Fortsetzung geringe Gehalte Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandputz, Werkstattbereiche	P1-14b	01/0006	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	
Wandfliesenkleber, Halle, Waschecke hinten	P1-17	01/0009	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	
Wandfliesenkleber, Waschecke OG, Lagerbereich über Kantine	P1-22	01/0009	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _f / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung unter Schwarzpappemantel, gesamte Halle 1	P1-03a	01/0012	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	11	37%	
Akustikplatten (Odenwaldplatten), Zwischendecke, Verbindungsflur zw. Halle 1 und Geb. 14	P1-13	Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	29	35%	
Rohrdämmung alukaschiert, Halle 1, hinterer Bereich	P1-15	01/0012	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-18	26%	
Rohrdämmung (große Leitungsrohre) unter Schwarzpappemantel, Halle 1, hinterer Bereich	P1-16a	01/0012	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	9	35%	
Rohrdämmung kunststoffummantelt, Halle 1, hinterer Bereich, Nähe Waschecke	P1-18	01/0012	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-7	27%	

Fortsetzung KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung gipsu- mantelt, Werkstattbereich südliche Hallenseite, OG, Lager	P1-21	01/0012	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	7	34%	
Rohrdämmung blechum- mantelt, UG, Heizungsraum, Zugang von aussen neben Kantine	P1-24	01/0025	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-14	28%	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstriche alte Aufzugstüren, Stahlteile	P1-02	01/0011	2.634 mg/kg	(+)	
Dunkler Wandanstrich, Werkstatt OG, Raum R9a	P1-06	01/0005 01/0011	1,6 mg/kg	(-)	
Anstrich alte Stahlfenster, OG	P1-11	01/0011 01/0017	8 mg/kg	(-)	
Fugendichtmasse, Dehnungs- fuge Aussenwand Hallenrück- seite	P1-25	01/0002	< BG	(-)	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Kritische Parameter (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstriche alte Aufzugstüren, Stahlteile	P1-02	01/0011	Blei: 16.400 mg/kg Zink: 11.000 mg/kg	(+)	
Anstrich alte Stahlfenster, OG	P1-11	01/0011 01/0017	Blei: 32.000 mg/kg Zink: 30.800 mg/kg	(+)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Schwarze Fugendichtmasse, alter Hallenboden	P1-01	01/0020	9.220 mg/kg	181 mg/kg	
Schwarzpappemantel um Rohrdämmung, gesamte Halle 1	P1-03b	01/0013	32,9 mg/kg	0,2 mg/kg	
Dunkler Wandanstrich, Werkstatt OG, Raum R9a	P1-06	01/0005 01/0011	2,4 mg/kg	< BG	
Schwarzer Anstrich auf Asphaltplattenbelag, Büro-bereich, Flur, OG, nordwestliche Hallenseite	P1-10a	01/0019	RSP	RSP	
Asphaltplattenbelag, Büro-bereich, Flur, OG, nordwestliche Hallenseite	P1-10b	01/0018	8,5 mg/kg	0,3 mg/kg	
Schwarzpappemantel um Rohrdämmung (große Leitungsrohre), Halle 1, hinterer Bereich	P1-16b	01/0013	37,8 mg/kg	0,3 mg/kg	

Fortsetzung PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Asphaltplattenbelag, Werkstattbereich südliche Hallenseite, OG, Lager	P1-19	01/0018	66,8 mg/kg	1,7 mg/kg	
Schwarze Fugendichtmasse zw. Asphaltplatten, Werkstattbereich südliche Hallenseite, OG, Lager	P1-20	01/0020	116 mg/kg	3,5 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Asbestschnüre, Brand- und Gasschutz-türen, Fliesenkleber	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Odenwaldplatten	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahlteilen, Türen, Fenstern	PCB	AVV 17 09 02*
Anstriche auf Stahlteilen, Türen, Fenstern	Schwermetalle	AVV 06 04 05*
Schwarze Fugendichtmassen	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Asphaltplatten, Schwarzpappemantel	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Kunststoffe, insbes. Styropor	Flammschutzmittel (HBCD)	AVV 17 06 04
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Halle 2

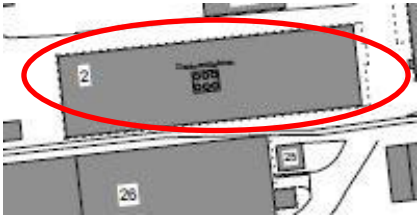
Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. In Halle 2 erfolgten in den letzten Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten an Außenwänden, Dach und Böden. Außerdem wurde in der Halle ein neuer Büro-/Sozialräumetrakt errichtet. Daher ist hier nur von wenigen schadstoffverdächtigen Materialien auszugehen.

Im Bereich des Büro-/Sozialräumetrakts wurden Mineralwolle gedämmte Rohrleitungen zum Teil mit neuer Aluminiumkaschierung vorgefunden. Sofern Belege zum Einbau nach dem Jahr 2000 vorliegen, sind diese Dämmungen nicht als Gefahrstoffe anzusehen.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 2	Werkhalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1910-20 Umfangreiche Modernisierungen an Dach, Böden, Aussenwänden, Fenstern	
Abmessungen (KG)	Länge: 93,1 m Breite: 25,6 m Firsthöhe: ca. 7,5 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 2.400 m ² BRI: ca. 17.800 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Hallengebäude in Massivbauweise (Stahlträger, Mauerwerk). Neuer Büro-/Sozialräumetrakt in der Halle. Nicht unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Satteldach mit Lichtkuppel. Bedachung aus Profilblechsandwich auf Stahlträgerkonstruktion, Dämmung Styropor, darüber Bitumen, darüber Profilblech, möglicherweise auch Dämmung aus Mineralwolle vorhanden. In neugebauten Büro- und Sozialräume wahrscheinlich Betondecken, abgehängt, Zwischendecken aus Akustikplatten, kein Schadstoffverdacht. Wände: Außenwände Stahlträgerkonstruktion, Wände gemauert, außen mit Fassadenplatten aus Blech verkleidet, möglicherweise mit dahinter liegender Dämmung. Verkleidungen neuwertig, kein Schadstoffverdacht. Innenwände gemauert gestrichen, selten verputzt. Waschecken gefliest. Arbeitskabinen als vollständige Elemente eingebaut. Neuer Büro-/Sozialraumbereich häufig GK-Wände, möglicherweise mit Innendämmung, neuwertig. Fußböden: Halle: Betonbodenplatten mit Schutzanstrich und Dehnungsfugen, neuwertig. Sanitärbereich: neu gefliest. Waschecken: gefliest (alt). Türen: Vereinzelt Stahltüren, im neuen Büro-/Sozialbereich neue Brandschutztüren aus Holz mit Furnier, an den Hallenenden große Rolltore aus Aluminiumlamellen.	

Konstruktion & Innenausbau	Fenster: große Fensterfronten mit Alurahmen, doppelt verglast, kein Fensterkitt. Keine Fensterbänke. Sonstiges: Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle unter verschiedenen Kaschierungen. Wanddurchführungen für Kabel, bzw. Lüftungskanäle neu saniert, Herstellungs-/Verarbeitungsjahre der Brandschutzputze und Leichtbauplatten überwiegend 2012-2022, kein Schadstoffverdacht. Lüftung: neue Lüftungsanlage/Lüftungskanäle vorgefunden. Kein Schadstoffverdacht. Wärmeschutz: Außenwände verkleidet und gedämmt.		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– ZVA		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Wandfliesenkleber – Asbesthaltige Flanschdichtungen – Rohrdämmungen aus Mineralwolle, verschiedene Kaschierungen – PCB-haltige Fugendichtmassen – PCB-haltige Anstriche auf Stahlteilen		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort		Analytik
	Materialproben Fliesenkleber		Asbest
	Materialproben Flanschdichtungen		Asbest
	Materialproben Rohrdämmungen		KMF
	Materialproben Fugendichtmassen		PCB
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen		PCB
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 24.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Fliesenkleber, Halle, Waschecke, Wandfliesen	P2-06	2/0008	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Dokumentation
Flanschdichtungen, Halle, Rohrleitungen	P2-05	2/0012	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	
Flanschdichtungen, Halle, alte Lüfter, Rohrzuleitungen	P2-10	2/0012	Chrysotil-Asbest nachgewiesen!	

KMF:

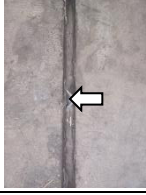
Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, blechummantelt, Halle, Rohrleitungen	P2-01	2/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	17	31 %	
Rohrdämmung, alukaschiert, Hallendecke über neuem Sozialraum, Rohrleitungen	P2-04	2/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-14	27 %	
Rohrdämmung, blechummantelt, Halle, Waschecke, dünne Rohrleitungen	P2-07	2/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-4	28 %	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche (grau), alte Stahlfensterrahmen, Halle	P2-08	2/0009	Pb: 72.400 mg/kg Zn: 32.000 mg/kg	(+)	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf alten Heizkör- pern, Halle	P2-02	2/0009	< BG	(-)	
Anstriche Stahlträger, Halle, z.B. neben Eingangstor	P2-03	2/0009	16 mg/kg	(-)	
Anstriche (grau), alte Stahl- fensterrahmen, Halle	P2-08	2/0009	10 mg/kg	(-)	
Fugendichtmassen, Halle, Dehnungsfugen, Betonboden	P2-09	2/0013	< BG	(-)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtungen	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 3

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

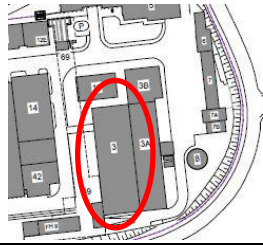
Bemerkungen. Halle 3 stellt ein komplexes Gebäudeensemble dar. An die große Werkhalle schließt an der südlichen Giebelseite ein 3-geschossiger Büro- und Werkstattgebäudeteil an. Zudem erfolgt von der Halle aus der Zugang zu den Werkstätten der Halle 3A. Des Weiteren schließt Halle 3B in der nordwestlichen Ecke an Halle 3 an. Außerdem erfolgt von Halle 3 (B-Verpackung) aus der Zugang zur unterirdischen Beschussanlage (Gebäude 69).

Zwar ist der Bereich der B-Verpackung generell Gebäude 3 zuzuordnen. Aufgrund vieler baulicher Übereinstimmungen zu Gebäude 69 wird die B-Verpackung in der Bestandsaufnahme dieses Gebäudes beschrieben.

In Halle 3 wurden mineralwollegedämmte Rohrleitungen mit verschiedenen (alten und erneuerten) Kaschierungen vorgefunden. Sollten insbesondere für die neuwertigeren aluminiumkaschierten Dämmungen Belege zum Einbau nach dem Jahr 2000 vorliegen, sind diese nicht als Gefahrstoffe anzusehen.

An den Wanddurchführungen der alten Lüftungskanäle liegen Hinweise auf Brandschutzklappen vor. Aufgrund des Alters der Anlagen enthalten diese sehr wahrscheinlich asbesthaltige Bauteile.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 3	Werkhalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1910-20 Umfangreiche Modernisierungen an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen (KG)	Länge: 65,0 m Breite: 16,0 m Firsthöhe: ca. 7,6 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.000 m ² BRI: ca. 7.600 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Hallengebäude in Massivbauweise (Stahlträger, Mauerwerk) mit angrenzendem 3-geschossigem Büro und Werkstattgebäudeteil. Teilweise unterkellert durch Gebäude 69. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Satteldach aus Leichtbauplatten/Betonplatten auf Stahlkonstruktion, darüber Abdeckung aus Trapezblechsandwichelementen mit Lichtkuppel. Erneuert innerhalb der letzten 10 Jahre. In Büro- und Werkstattbereichen Betondecken, größtenteils abgehängt, Zwischendecken aus Gips, überwiegend ohne Dämmauflage. Im sanierten Sozialbereich des 2. OG Bedachung sichtbar, wie im Hallenbereich. Wände: Außenwände Stahlträgerkonstruktion, Wände gemauert, außen überwiegend mit Fassadenplatten verkleidet, möglicherweise mit dahinter liegender Dämmung. Verkleidung neuwertige, kein Schadstoffverdacht. Innenwände zum Büro-/Werkstatttrakt verputzt, im Sockelbereich mit Schutzanstrich, ansonsten unverputzt. Büros im EG neu verputzt, teilweise Verkleidung aus Gipsplatten oder GK-Wände. Alles neuwertig. Werkstätten in Obergeschossen, gemauerte Wände, verputzt und gestrichen. Auch hier teilweise (ältere) Verkleidung durch Gipsplatten mit Innendämmung. Sanitärbereiche und Sozialräume innerhalb der letzten Jahre umgebaut/saniert, kein Schadstoffverdacht.	

Konstruktion & Innenausbau	Fußböden: Halle: überwiegend Betonbodenplatten mit Dehnungsfugen, neuwertig. Im Treppenhaus und Werkstätten Asphaltplatten, teilweise unter neuem Schutzanstrich. In Büros und neuem Sozialbereich neuer PVC-Bodenbelag. Sanitärbereich neu gefliest. Türen: überwiegend Stahltüren, (zum Teil einbruchhemmend), in der Halle große Rolltore aus Aluminiumlamellen. Bürobereich Holztüren mit Furnier. Aufzugstüren aus Stahl mit Anstrich. Fenster: Halle: sehr große Fensterfronten mit Alurahmen, doppelt verglast, kein Fensterkitt. In Büros und Werkstätten gleicher Fenstertyp, kleiner. Keine Fensterbänke. Sonstiges: Zahlreiche Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle unter verschiedensten Kaschierungen. Wanddurchführungen für Kabel, bzw. Lüftungskanäle überwiegend saniert, Herstellungs-/Verarbeitungsjahre der Brandschutzputze und Leichtbauplatten überwiegend 2000er, kein Schadstoffverdacht. Dennoch möglicherweise alte asbesthaltige Brandschutzklappen vorhanden. Lüftung: Lüftungskanäle vorgefunden. Wärmeschutz: Außenwände verkleidet und gedämmt, teilweise mit Dämmputz.		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– ZVA		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Putz – Rohrdämmungen aus Mineralwolle, verschiedenste Kaschierungen – KMF-haltige Dämmauflagen und Innendämmungen – PAK-haltige Schwarzpappeummantelungen – PAK-haltige Asphaltplatten – PCB-haltige Schutzanstriche auf Wandsockel – PCB-haltige Anstriche auf Stahlteilen – PCB-haltige Schutzanstriche auf Asphaltplattenbelag		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Dämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Schwarzpappeummantelungen	PAK	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen	PCB	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Wandsockel	PCB	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche auf Asphaltplatten	PCB	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 13.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

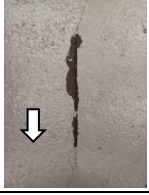
Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Wandputz, Halle, neben Eingangstor, Wand zum Büro-/ Werkstatttrakt	P3-13	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	RSP	-	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, gipsummantelt, Halle, neben Eingangstor, Rohrleitungen	P3-10	3/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	21	28 %	
Dämmung hinter Wandverkleidung aus Gips. 1.OG, Werkstatt	P3-15	3/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-13	28 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Schutzanstrich, Sockel verputzte Wandbereiche, Halle	P3-11	3/0005	< BG	(-)	
Anstriche Stahlträger, Halle, neben Eingangstor	P3-12	3/0006	20 mg/kg	(-)	
Schutzanstrich auf Asphaltplatten, 2. OG, Werkstatt/ABC-Prüfstelle, Boden	P3-16B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	1 mg/kg	(-)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Asphaltplatten, EG, Flur, Treppenhaus, Boden	P3-14	3/0012	164 mg/kg	4,7 mg/kg	
Asphaltplatten, 2. OG, Werkstatt/ABC-Prüfstelle, Boden	P3-16A	3/0013	8.010 mg/kg	396 mg/kg	
Schutzanstrich auf Asphaltplatten, 2. OG, Werkstatt/ABC-Prüfstelle, Boden	P3-16B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	1.470 mg/kg	68 mg/kg	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche Stahlträger, Halle, neben Eingangstor	P3-12	3/0006	Pb: 320.000 mg/kg Zn: 12.200 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Rohrdämmungen, Wanddämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Asphaltplatten, Schutzanstriche	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Anstriche	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 3A

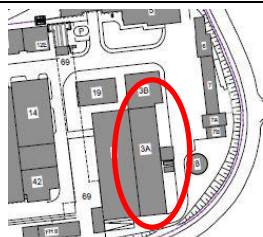
Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	7

Bemerkungen. Im Gebäudeteil 3A wurden viele mineralwollegedämmte Rohrleitungen mit verschiedensten (alten und erneuerten) Kaschierungen vorgefunden. Sollten insbesondere für die neuwertigeren aluminiumkaschierten Dämmungen Belege zum Einbau nach 2000 vorliegen, sind diese nicht als Gefahrstoffe anzusehen.

An den Wanddurchführungen der alten Lüftungskanäle (z.B. in den Räumen der Hydraulik-Instandsetzung) liegen Hinweise auf Brandschutzklappen vor. Aufgrund des Alters der Anlagen enthalten diese sehr wahrscheinlich asbesthaltige Bauteile.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 3A	Werkhalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1910-20 Teilweise Modernisierungen und Umbauten an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen (KG)	Länge: 65,0 m Breite: 16,0 m Firsthöhe: ca. 7,6 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.000 m ² BRI: ca. 7.600 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise (Beton), teilweise unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Schleppdach, Leichtbauplatten auf Stahlkonstruktion, Abdeckung aus EPDM-Bahnen, möglicherweise mit Mineralwollgedämmung. In Bereichen mit oberem Geschoß (Halle 3, neue Sozialräume) Betondecke, abgehängt, Zwischendecke aus Gipskarton, ohne Dämmauflage. Wände: Außenwände Stahlträgerkonstruktion, Wände gemauert, außen verputzt, selten Klinkerverkleidung. Dach über Außenwände hinaus gezogen. Überdachte Lagerflächen mit Außenwänden aus Profilblech. Innenwände gemauert, gestrichen, oder verputzt. Zum Teil Verkleidung mit Gipsplatten überwiegend ohne Dämmung. Teilweise GK-Ständerwände mit Innendämmung. Selten Dehnungsfugen mit Fugendichtmassen und Styroporfüllung. Waschecken und Sanitärbereiche gefliest (Mörtel), kein Verdacht auf asbesthaltige Fliesenkleber. In Hydraulik-Instandsetzung, neben Waschecke Trennwand aus Asbestzement. Außenwände im UG Beton. Innenwände überwiegend gemauert, gestrichen, selten verputzt.	

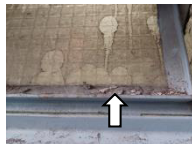
Konstruktion & Innenausbau	Fußböden: Im UG Beton ohne Anstrich. Werkstätten teilweise gefliest, teilweise Asphaltplatten, selten PVC-Belag. Türen: überwiegend neuere Stahltüren, (einbruchhemmend, BJ 2011), im UG zum Teil alte Stahltür, Brandschutzfunktion unklar. Außerdem Holztüren mit Furnier oder Anstrich. Fenster: Überwiegend Fenster mit Alurahmen, doppelt verglast, kein Fensterkitt. Im UG alte Stahlfenster einfach verglast, mit Fensterkitt. Keine Fensterbänke. Sonstiges: Zahlreiche Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle unter verschiedensten Kaschierungen. Vereinzelt verlaufen an den Decken (im Zwischendeckenbereich) alte Lüftungskanäle/Lüfter, möglicherweise asbesthaltige Bauteile und Brandschutzklappen vorhanden. Lüftung: Lüftungskanäle vorgefunden. – Wärmeschutz: Außenwände teilweise mit Dämmputz.		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Brandschutztüren vorhanden		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– ZVA		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltige Trennwand – Asbesthaltige Flanschdichtungen – Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltige Fliesenkleber – Asbesthaltige Wanddurchführung Lüftungskanal – Rohrdämmungen aus Mineralwolle, verschiedenste Kaschierungen – PAK-haltige Schwarzpappeummantelungen – KMF-haltige Dämmauflagen und Innendämmungen – PAK-haltige Asphaltplatten – PCB-haltige Fugendichtmassen – PCB-haltige Anstriche auf Stahlteilen – PCB-haltige Schutzanstriche auf Böden		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Trennwand	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Fliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Wanddurchführung	Asbest	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Dämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Schwarzpappeummantelungen	PAK	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen	PCB	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche auf Böden	PCB	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PCB	beprobt

Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 13.07.2023
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Dichtungen an Lüftungskanälen, UG, Heizungs-/Lüftungszentrale	P3A-05	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	-
Fensterkitt, Stahlfenster, UG, Heizungs-/Lüftungszentrale	P3A-08	3A/0013	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Flanschdichtungen, UG, Heizungs-/Lüftungszentrale, Rohrleitungen	P3A-10	3A/0011	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Trennwand aus Asbestzement, neben Waschecke, EG, Hydraulik-Instandsetzung	P3A-12	3A/0007	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Wanddurchführung, Lüftungskanal, EG, Hydraulik-Instandsetzung	P3A-15	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Amphibol-Asbest nachgewiesen	(+)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, gipsummantelt, EG, MG-Instandsetzung	P3A-02	3A/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	8	30 %	

Fortsetzung KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, schwarzpappeummantelt, EG, MG-Instandsetzung	P3A-03A	3A/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	19	27 %	
Rohrdämmung (gelb), blechummantelt, UG, Heizungs-/Lüftungszentrale, Rohrleitungen	P3A-06	3A/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-15	28 %	
Rohrdämmung (weiß), blechummantelt, UG, Heizungs-/Lüftungszentrale, Rohrleitungen	P3A-07	3A/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	29	31 %	
Rohrdämmung, blechummantelt, EG, Phosphatierung, Rohrleitungen	P3A-11	3A/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	23	28 %	
Dämmung um Lüftungskanal (braun), EG, Hydraulik-Instandsetzung	P3A-13	3A/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-5	24 %	
Dämmung um Lüftungskanal (gelb), alukaschiert, EG, Hydraulik-Instandsetzung	P3A-14	3A/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	23	27 %	
Rohrdämmung, pappeummantelt, EG, Optronik, Rohrleitungen	P3A-16	3A/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	20	27 %	

PCB:

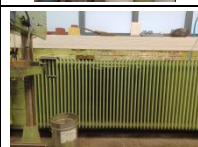
Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fugendichtmasse, Wand, EG, MG-Instandsetzung	P3A-01	3A/0004	45 mg/kg	(-)	

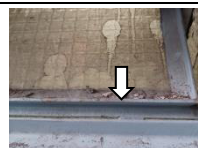
Fortsetzung PCB:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche an Heizungen, Rohren, EG, MG-Instandsetzung	P3A-04	3A/0008	33 mg/kg	(-)	
Anstriche Stahltüren/Fenster, UG, Heizungs-/Lüftungszentrale	P3A-09	3A/0004	38 mg/kg	(-)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Fugendichtmasse, Wand, EG, MG-Instandsetzung	P3A-01	3A/0004	115 mg/kg	< BG	
Schwarzpappemantel, um Rohrdämmung, EG, MG-Instandsetzung, Rohrleitungen	P3A-03B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	473 mg/kg	0,6 mg/kg	
Anstriche an Heizungen, Rohren, EG, MG-Instandsetzung	P3A-04	3A/0008	84 mg/kg	0,3 mg/kg	
Anstriche Stahltüren/Fenster, UG, Heizungs-/Lüftungszentrale	P3A-09	3A/0008	60 mg/kg	< BG	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche an Heizungen, Rohren, EG, MG-Instandsetzung	P3A-04	3A/0008	Pb: 29.000 mg/kg Cr: 4.270 mg/kg Zn: 69.100 mg/kg	(+)	
Anstriche Stahltüren/Fenster, UG, Heizungs-/Lüftungszentrale	P3A-09	3A/0004	Pb: 25.000 mg/kg Zn: 35.600 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtungen, Wanddurchführung, Trennwand	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Lüftungskanaldämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Anstriche	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Anstriche	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäudeteil 3B

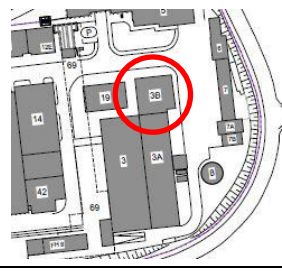
Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	3

Bemerkungen. Aufgrund des Baujahrs 1995 sind in Gebäude 3B nur wenige schadstoffverdächtige Baustoffe zu erwarten. Liegen für die untersuchten Rohrdämmungen aus Mineralwolle Belege für den Einbau nach 2000 vor, sind diese nicht als Gefahrstoffe anzusehen.

Die Chemikalien-Schutzschichten in den Behälterschutzwannen wurden nicht beprobt. Es handelt sich hierbei nicht um (Farb)Anstriche, sondern Beschichtungen vermutlich aus Polymerharz, daher liegt kein Schadstoffverdacht vor.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 1	Neutralisationsanlage	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1995 Teilweise modernisiert	
Abmessungen	Länge: 21,0 m Breite: 21,6 m Firsthöhe: ca. 9,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 680 m ² BRI: ca. 4.000 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Hallengebäude in Massivbauweise, mit eingezogener Empore auf Stahlträgergerüst. Nicht unterkellert. Schließt im Norden an Gebäude 3A an Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Flachdach aus Betonplatten auf Stahlbetonträgern, Abdichtung durch PVC-Bahnen und vermutlich Dämmung aus Mineralwolle. Decken: Betondecken unverputzt, nicht gestrichen. Wände: Mauerwerk zwischen Stahlbetonpfeilern. Unverputzt, überwiegend ungestrichen. Außen Klinkerverkleidung. Sanitärbereich gefliest. Fußböden: überwiegend gefliest, Wannen für Behälter aus Beton mit Schutzanstrich Türen: überwiegend Stahltüren, zum Teil zweiflügelig. Im Sanitär- und Bürobereich Holz mit Furnier in gestrichenen Stahlrahmen. Fenster: große Aluminiumfenster mit Doppelverglasung, keine Fensterbänke. Lüftung: große Lüftungskanäle aus Blech zur Entlüftung der Chemikalienbehälter. Wärmeschutz: unbekannt	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	
Brandschutz	-	

Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Neutralisationsanlage		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Rohrdämmungen aus Mineralwolle, blechummantelt. – Dichtungen an Lüftungskanälen (Asbestverdacht).		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Rohrdämmungen Materialproben Dichtungen	KMF Asbest	beprobt beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 28.09.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Dichtungen, Lüftungskanäle, Empore	P3B-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmungen, blechummantelt, Empore.	P3B-01	3B/0002	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	18	26 %	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

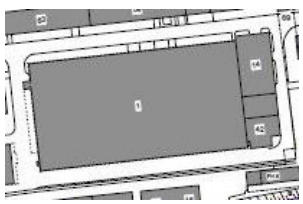
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 4

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	7

Bemerkungen. Gebäude 4 wurde teilweise saniert. In der hölzernen Dachbalkenkonstruktion wurden zum Teil Hinweise auf holzerstörende Pilze oder Insekten gefunden.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 1	Verwaltung	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1920-30 Teilweise Modernisierungen, Erweiterungen und Umbauten an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen	Länge: 37,7 m Breite: 12,9 m Firsthöhe: ca. 13,3 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 980 m ² BRI: ca. 6.100 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	3-geschossiges Bürogebäude in Massivbauweise, unterkellert. Verbindungsbau mit Eingangstor und Durchfahrt. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Walmdächer auf Holzkonstruktionen, ziegelgedeckt, ohne Dämmung. Gaupen mit Verkleidung aus Fassadenplatten. Speicherboden im 2. OG mit Styropor und unter den Ziegeln mit Mineralwolle gedämmt. Speicherboden über 2. OG Holzplanken, Schüttung, darunter wieder Holz. Decken: untere Geschosse: Betondecken gestrichen, obere Geschosse: vermutlich Holzdecken, verputzt und gestrichen Wände: gemauert. Aussenwände mit Klinkerverkleidung. Innenwände verputzt und tapeziert oder gestrichen, in Sanitärbereichen Fliesen (meist neu). Fußböden: UG: überwiegend Beton mit Schutzanstrich, Sanitärräume: Fliesen. Flure, Büros: Überwiegend PVC-, seltener Linoleumbeläge. Speicher 2. OG: Holzboden mit Dämmauflage aus Styropor, äußere Bereiche Mineralwolle (saniert). Speicher über 2. OG Türen: überwiegend neuere Stahltüren, in Bürobereichen Holz. Vereinzelt alte Gasschutztüren mit Asbestdichtungen.	

Konstruktion & Innenausbau	Fenster: überwiegend Aluminium mit Doppelverglasung, selten alte, einfach verglaste Stahl- oder Holzfenster Lüftung: teilweise erneuert Wärmeschutz: unbekannt		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Vereinzelt alte Stahltüren, vermutlich mit Brandschutzfunktion, teilweise neuere feuerhemmende Türen (BJ neuer als 1998)		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Verwaltungsgebäude, Wache, Zugangstor		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fensterkitt – PAK- oder PCB-haltige Fugendichtmassen – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf alten Stahltüren, und -fenstern. – PCB-haltige Anstriche auf alten Holztüren und Treppengeländern – asbesthaltige Putze – Heizungsrohre mit Rohrdämmungen aus Mineralwolle – PAK-haltige Schwarzpappemantel um Rohrdämmungen – PAK-haltiger Bodenbelag aus Asphaltplatten – Asbesthaltige Fliesenkleber – Asbesthaltige Bodenbeläge – PCB-haltige Schutzanstriche auf alten Betonböden – Asbesthaltige Rohrleitungsflansche – Fensterbänke aus Asbestzement – Fassadenplatten aus Asbestzement – PAK-haltige Trennlagen und Trittschalldämmung aus Mineralwolle im Bodenaufbau		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Anstriche auf Holztüren und Treppengeländern	PCB	beprobt
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Wandfliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterbänke	Asbest	beprobt
	Materialproben Fassadenplatten	Asbest	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche	PCB	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Rohrleitungsflansche	Asbest	beprobt
	Materialproben Bodenbeläge	Asbest	beprobt
	Materialproben Schwarzpappe	PAK	beprobt
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	PAK	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 04.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	Ja		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Fensterkitt, Stahlfenster Heizungszentrale, Holzfenster Speicher	P4-06 P4-14	4/0009	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Flanschdichtung, UG, Heizungszentrale	P4-01	4/0014	Chrysotil	(+)	
Linoleum-Bodenbelag, EG, Flur vor WC	P4-10	4/0025	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
PVC-Bodenbelag, DG, Besprechungsraum	P4-11	4/0025	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Fensterbank aus Asbest- zement, gesamte Gebäude	P4-12	4/0011	Chrysotil	(+)	
Fassadenplatte aus Asbest- zement, DG, Gaupen	P4-13	4/0003	Chrysotil	(+)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandputz, linke Gebäude-seite, UG, EG	P4-07	4/0007	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Wandfliesenkleber, rechte Gebäudeseite, UG, Damen-umkleide	P4-22	4/0008	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Schwarzpappemantel um Rohrdämmung, großer Speicher, 2. OG	P4-15	4/0016	8,4 mg/kg	0,3 mg/kg	
Asphaltplatten, linke Gebäudeseite, UG, Serverraum	P4-23	4/0013	2,5 mg/kg	< BG	--

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Schutzanstrich Betonboden, UG, linke Seite, Raum 11	P4-05	4/0021	23,7 mg/kg	(-)	
Anstrich Eingangstür aus Holz, EG, linke Seite	P4-08	4/0012	24,2 mg/kg	(-)	
Anstrich Holzgeländer, Treppe, EG, linke Seite	P4-09	4/0012	31,2 mg/kg	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _i / Oxidsumme (%)		
Rohrflanschdämmung, blechummantelt, linke Gebäudeseite, UG, Heizungszentrale	P4-02	4/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	34	40 %	
Rohrdämmung, gipsumentelt, linke Gebäudeseite, UG, Heizungszentrale	P4-03	4/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	14	39 %	
Rohrdämmung, kunststoffummantelt, linke Gebäudeseite, UG, Heizungszentrale	P4-04	4/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	19	27 %	
Rohrdämmung, Schwarzpappemantel, großer Speicher	P4-16	4/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	20	27 %	
Dämmung, alukaschiert Ausgleichbehälter, Deckel, kleiner Speicher über 2. OG	P4-17	Neu! nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-6	24 %	
Dämmung Ausgleichbehälter, Deckel, kleiner Speicher über 2. OG	P4-18	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	19	27 %	
Odenwaldplatten, rechte Gebäudeseite, UG, Fitnessraum	P4-20	4/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	24	29 %	
Rohrdämmung, gipsumentelt, rechte Gebäudeseite, UG, Damen WC	P4-21	4/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	21	28 %	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fensterbänke, Fassadenplatten, Flanschdichtungen, Fliesenkleber	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Behälterdämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Holztüren und Treppengeländern, Bodenschutzanstriche	PCB	AVV 17 09 02*
Schwarzpappeummantelungen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Kunststoffe, insbes. Styropor	Flammschutzmittel (HBCD)	AVV 17 06 04
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 5

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 5	Lehrlingswerkstatt	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1936 / 1979 Teilweise Modernisierungen und Umbauten an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen	Länge: 34,0 m Breite: 18,7 m Firsthöhe: max. 8,9 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 630 m ² BRI: ca. 4.400 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Lehr- und Werkstattgebäude in Massivbauweise, nicht unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Werkstatt und Sanitärbereich flachgeneigte Satteldächer, Werkstatt mit Lichtkuppel. Trapezblech auf Holzkonstruktion. Wahrscheinlich mit Mineralwolle-Dämmung. Lehrsaal: flach geneigtes Pultdach (Bitumendachbahnen). Dachkantenverkleidung aus Faserzementplatten. Decken: Betondecken gestrichen, teilweise abgehängt, Zwischendecken aus Gipsplatten, wahrscheinlich ohne Dämmauflage. Werkstatt Verkleidung aus Pressspanplatten oder Gips. Wände: Stahlbetonträger und Mauerwerk. Aussenwände mit Klinkerverkleidung, selten Dehnungsfugen. Innenwände teilweise gestrichen, teilweise verputzt und gestrichen, im Sanitärbereich teilweise gefliest. Im Büro- und Sanitärbereich Wände hinter Heizungen teilweise mit Gips verkleidet, dahinter Mineralwolle-dämmung.	

Konstruktion & Innenausbau	Fußböden: Eingangsbereich und Werkstätten: Asphaltplatten. Empore Estrich mit Schutzanstrich, Schweißraum: Beton, Lehrsaa: neuer PVC-Belag, Sanitärräume gefliest. vereinzelt Dehnungsfugen. Türen: Eingangstüren: Alurahmen mit Glaseinsatz, zum Teil 2-flügelig. Im Gebäude : Holztüren mit Furnier oder Stahltüren. Fenster: Aluminiumrahmen mit Doppelverglasung. Kein Fensterkitt vorhanden. Fensterbänke im Bürobereich und Lehrsaa zum Teil aus Asbestzement. Sonstiges: Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle, gipsummantelt. Kabelkanäle aus faserhaltigen Leichtbauplatten, BJ 2019. Abgetrennte Kammer im Lehrsaa aus Gipskartonständerwänden, BJ 2019 oder jünger, kein Schadstoffverdacht. Lüftung: - Wärmeschutz: -		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Lehrwerkstatt		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltige Fensterbänke – Asbesthaltige Fliesenkleber – PCB-haltige Fugendichtmassen – Asbesthaltige Putze – PAK-haltiger Asphaltplattenbelag – Rohrdämmungen aus Mineralwolle – KMF-haltige Innendämmung – PCB-haltige Schutzanstriche auf Betonböden – Dachkantenverkleidung aus Faserzementplatten		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Fliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Fassadenplatten	Asbest	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche	PCB	beprobt
	Materialproben Dämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	PAK	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PCB	beprobt
	Materialproben Fensterbänke	Asbest	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 22.09.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterbänke aus Asbestzement, (grau und schwarz) Bürobereich, Lehrsaaal	P5-02 P5-08	5/0009	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Faserzementplatten, Dachkantenverkleidung, Außen	P5-11	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Putz, Werkstattbereich, Schweißraum	P5-07	5/0008	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Wandfliesenkleber, Sanitärbereich	P5-10	5/0006	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

KMF:

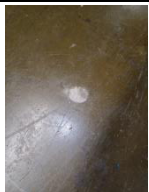
Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, gipsumentelt, Werkstatt, Empore	P5-08	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	22	28 %	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Asphaltplattenbelag, Werkstatt, Eingangsbereich	P5-13	5/0016	26 mg/kg	0,7 mg/kg	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Ergebnis ΣPCB ₆	Dokumentation
Schutzanstrich Estrich, Werkstatt, Empore	P5-03	5/0018	< BG	< BG	
Fugendichtmasse, Betonboden, Batterieladestation	P5-04	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	< BG	< BG	
Schutzanstrich Betonboden, Werkstatt, neben Büro	P5-05	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	7 mg/kg	1,4 mg/kg	
Schutzanstrich Betonboden, Werkstatt, neben Durchgang zum Lehrsaal	P5-06	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	< BG	< BG	
Fugendichtmasse, Außenwand, neben Geb. 4	P5-12	5/0002	10 mg/kg	2 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fensterbänke	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Asphaltplatten	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Kunststoffe, insbes. Styropor	Flammschutzmittel (HBCD)	AVV 17 06 04
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

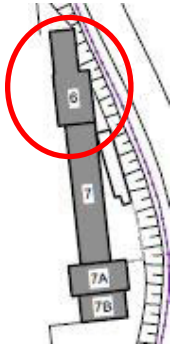
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 6

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. Die Feuerwache wurde in Teilen (z.B. Dach, Boden in der Fahrzeughalle) saniert. Möglicherweise befindet sich unter dem neuen PVC-Boden im Umkleide/Lagerraum noch der alte Belag aus Asphaltplatten. Es wurde außerdem darauf hingewiesen, dass in die Außenwand des Büros eingedrungene Feuchtigkeit zu Schimmelbildung hinter der Wandverkleidung aus Pressspan geführt hat.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 6	Werksfeuerwehr	
		
Baujahr	1965-70	
Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	Teilweise Modernisierungen, Erweiterungen und Umbauten an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen	Länge: 23,1 m Breite: 8,8 m Firsthöhe: ca. 8,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 180 m ² BRI: ca. 1.400 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Büro- und Werkstattgebäude in Massivbauweise, nicht unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Bürobereich: flach geneigtes Pultdach (Bitumendachbahnen). Fahrzeughalle: Satteldach, Ziegel auf Holzkonstruktion. Wahrscheinlich ohne Dämmung. Innen Verkleidung aus Pressspanplatten ohne Dämmauflage. Dachkantenverkleidung aus Faserzementplatten. Decken: Betondecken gestrichen, teilweise abgehängt, Zwischendecken aus Gipsplatten. Fahrzeughalle Verkleidung aus Pressspanplatten ohne Dämmauflage. Wände: gemauert. Aussenwände mit Klinkerverkleidung und Dehnungsfugen. Innenwände verputzt und tapeziert oder gestrichen, im Sanitärbereich Fliesen. Rückwand im Büro Verkleidung aus Pressspanplatten ohne Dämmung. Verdacht auf Schimmelfall. Im Sanitärbereich WC-Trennwände aus Asbestzement.	

Konstruktion & Innenausbau	Fußböden: Bürobereich und Küchenbereich: Asphaltplatten. Lagerraum/Umkleide neuer PVC-Belag. Darunter möglicherweise Asphaltplattenbelag. Sanitärbereich gefliest. Fahrzeughalle: Beton zum Teil mit Schutzanstrich. Dehnungsfugen, überwiegend neu. Türen: Eingangstür: Alurahmen mit Glaseinsatz. Bürobereich: Holztüren mit Furnier oder neuere Stahltüren mit Brandschutzfunktion (BJ 2000), im Hallenbereich neue Rolltore aus Aluminiumlamellen. Fenster: Aluminium mit Doppelverglasung. Sonstiges: Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle, gipsummantelt. Der Sockelbereich auf der Gebäuderückseite weist einen schwarzen Anstrich auf. Lüftung: - Wärmeschutz: -		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Teilweise neuere feuerhemmende Türen (BJ 2000)		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Verwaltungsgebäude, Wache, Zugangstor		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fliesenkleber – PAK- oder PCB-haltige Fugendichtmassen – Asbesthaltige Putze – Rohrdämmungen aus Mineralwolle – PAK-haltige Schutzanstrich der Aussenwand – PAK-haltiger Bodenbelag aus Asphaltplatten – PCB-haltige Schutzanstriche auf Betonböden – WC-Trennwände aus Asbestzement – Fassadenplatten aus Asbestzement		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Fliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben WC-Trennwände	Asbest	beprobt
	Materialproben Fassadenplatten	Asbest	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche	PCB	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	PAK	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PAK/PCB	beprobt
	Materialprobe schwarzer Wandanstrich	PAK	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 11.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
WC-Trennwand aus Asbestzement, Sanitärbereich	P6-02	6/0009	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Fassadenplatten, Dachkantenverkleidung, Außen	P6-09	6/0003	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandfliesenkleber, Sanitärbereich	P6-01	6/0008	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	
Wandputz, Umkleide	P6-04	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, gipsumentelt, Werkstattträume	P6-08	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	22	28 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Fugendichtmasse, Außenwand, neben Fahrzeughalle	P6-05	6/0002	< BG	(-)	
Schutzanstrich Betonboden, Batterieladestation	P6-06	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	0,55 mg/kg	(-)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Asphaltplattenbelag, Bürobereich, Küche	P6-03	6/0010	11.600 mg/kg	708 mg/kg	
Scharze Fugendichtmassen zwischen Betonbodenplatten, Batterieladestation	P6-07	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	2,4 mg/kg	< BG	
Schwarzer Wandanstrich, Außenwand, Sockelbereich, Gebäuderückseite	P6-10	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	6,8 mg/kg	0,2 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
WC-Trennwände	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Asphaltplatten	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

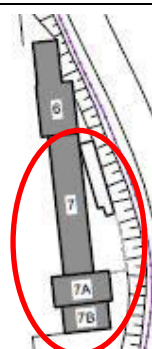
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 7

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	6

Bemerkungen. Im Gebäude liegen vermutlich neuwertige alukaschierte Rohrdämmungen aus Mineralwolle und KMF-haltige Leichtbauplatten vor. Liegen Belege zu deren Einbau nach dem Jahr 2000 vor, sind diese nicht als Gefahrstoffe anzusehen.

1 Bestandsaufnahme

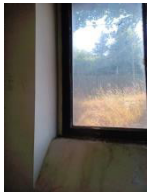
Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 7	Lagergebäude / KFZ-Werkstatt	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1965-70 (Geb. 7A/B: 1977) In geringem Umfang Modernisierungen an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen	Länge: 35,3 m (7A/B: 25,6 m) Breite: 5,7 m (7A/B: 7,3 m) Firsthöhe: ca. 8,0 m (7A/B: 7,0 m) BGF: ca. 200 m ² (7A/B: 190 m ²) BRI: ca. 2.100 m ³ (gesamt)	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossige Büro-, Lager- und Werkstattgebäude in Massivbauweise, nicht unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flach geneigtes Pultdach, Bitumendachbahnen auf Betondecke, Werkstatthallen: Flachdach, bzw. Satteldach, Bitumendachbahnen, Trapezblech. Decken: Beton- oder Betonrippendecken gestrichen, In Büroräumen und Umkleiden abgehängt, Zwischendecken aus Gipsplatten. Wände: gemauert. Aussenwände mit Klinkerverkleidung und Dehnungsfugen. Innenwände überwiegend verputzt und gestrichen, im Sanitärbereich Fliesen. Werkstatthalle überwiegend gemauert, verputzt, teilweise Beton. An Außenwand schließen eine weitere Werkstatthalle und eine Lagerhalle aus Trapezblech an. Türen: Bürobereich: Eingangstür mit Alurahmen und Glaseinsatz. Sonst Holztüren mit Furnier. Lagerbereich: überwiegend neuere Stahltüren, im Hallenbereich Rolltore aus Aluminiumlamellen.	

Konstruktion & Innenausbau	Fußböden: Lager- Werkstatt- und Hallenbereiche: Asphaltplatten oder Beton, teilweise mit Schutzanstrichen und Dehnungsfugen. Umkleiden / Büros überwiegende neuere PVC-Beläge. Darunter möglicherweise zum Teil Asphaltplatten. Sanitärbereich gefliest. Fenster: überwiegend Aluminium mit Doppelverglasung. Vereinzelt alte einfachverglaste Stahlfenster (Gitterglas) mit Fensterkitt. In einigen Räumen Fensterbänke aus Asbestzement. Sonstiges: Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle, verschiedene Kaschierungen. Wanddurchführungen aus Brandschutzmaterialien (Promat, Leichtbauplatten, Vermörtelungen, neuwertig, BJ 2007). Lüftung / Wärmeschutz: -		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Teilweise neuere Stahltüren, möglicherweise feuerhemmend.		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Lager-, Büro und Werkstattgebäude		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltige Fensterbänke – Asbesthaltige Bitumendachbahnen – Asbesthaltiger Putz – Asbesthaltige Bodenbeläge/-kleber – Schwarze PAK-haltige Fugendichtmassen in Böden – PCB-haltige Fugendichtmassen in Wänden – Rohrdämmungen aus Mineralwolle – Asbesthaltige Flanschdichtungen – PAK-haltiger Bodenbelag aus Asphaltplatten – PCB-haltige Schutzanstriche auf Betonböden – PCB-haltige Anstriche auf Stahlteilen (Tür-, Fensterrahmen, usw.) – Faserhaltige Leichtbauplatten		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterbänke	Asbest	beprobt
	Materialproben Bitumendachbahnen	Asbest	beprobt
	Materialproben Bodenbeläge und Kleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Bodenschutzanstriche	PCB	beprobt
	Materialproben Anstriche	PCB	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	PAK	beprobt
	Materialproben schwarze Fugendichtmassen	PAK	beprobt
	Materialproben graue Fugendichtmassen	PCB	beprobt
	Materialproben Leichtbauplatten	Asbest/KMF	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 11.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster, Lagerraum	P7-02	7/0009	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster, Werkstatthalle	P7-12	7/0009	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Fensterbänke aus Asbestzement, gesamtes Gebäude	P7-11	7/0010	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Flanschdichtungen, Anschlußraum Heizung	P7-16	7/0019	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
PVC-Noppenboden, Belagskleber, Umkleide	P7-09	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Wandputz, Mischprobe, Anschlußraum Heizung, Batterieladestation	P7-10	7/0008	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Bitumendachbahnen, Bedachung	P7-20A	7/0004	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _i / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, gipsu- mantelt, schmaler Lagerraum	P7-03	7/0018	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	22	28 %	
Rohrdämmung, blechum- mantelt, Anschlußraum Heizung	P7-15	7/0018	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-5	28 %	
Rohrdämmung, alukaschiert, An-schlußraum Heizung	P7-17	7/0018	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	30	32 %	
Leichtbauplatten, Anschluß- raum Heizung	P7-18	7/0021	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-7	22 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche Stahlrahmen Roll- tore	P7-05	7/0011	< BG	(-)	
Fugendichtmassen Außen- wände, Rolltore	P7-06	7/0002	< BG	(-)	
Schutzanstrich Betonboden, große Werstatthalle	P7-14	7/0015	< BG	(-)	
Fugendichtmassen Aussen- wände, Betonrahmen, große Werkstatthalle	P7-19	7/0002	< BG	(-)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Scharze Fugendichtmassen zwischen Betonbodenplatten, schmaler Lagerraum	P7-01	7/0017	36,3 mg/kg	0,9 mg/kg	
Asphaltplattenbelag, schmaler Lagerraum	P7-07	7/0012	20,2 mg/kg	1,1 mg/kg	
Scharze Fugendichtmassen zwischen Asphaltplatten, große Werkstatthalle	P7-08	7/0017	2,1 mg/kg	< BG	
Scharze Fugendichtmassen zwischen Betonbodenplatten, große Werkstatthalle	P7-13	7/0017	10 mg/kg	0,5 mg/kg	
Bitumendachbahnen, Bedachung	P7-20A	7/0004	6,4 mg/kg	0,4 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fensterbänke, Flanschdichtungen	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Asphaltplatten, schwarze Fugendichtmassen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Kunststoffe, insbes. Styropor	Flammschutzmittel (HBCD)	AVV 17 06 04
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

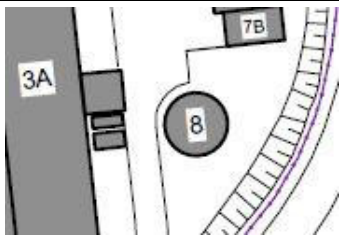
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 8

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	3

Bemerkungen. In Gebäude 8 wurden vorhandene Einbauten im Wesentlichen zurückgebaut sowie ein Sicherheitsbereich (Munitionslager) neu errichtet. Daher sind im Bunkergebäude nur sehr wenige schadstoffverdächtige Baustoffe zu erwarten.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 8	Spitzbunker	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1940 Teilweiser Rückbau sowie neu errichteter Sicherheitsbereich (Lager)	
Abmessungen	Länge: 14,0 m Breite: 14,0 m Firsthöhe: ca. 24,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 150 m ² BRI: ca. 600 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Spitzbunker in Massivbauweise Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Kegeldach aus Stahlbeton. Decken: Betondecken gestrichen. Wände: Stahlbeton, gestrichen. Im neuen Lagerbereich teilweise gemauert. Fußböden: Beton überwiegend ohne Schutzanstrich. Türen: alte Stahltüren, teilweise mit Gasschutzfunktion. Asbestdichtungen wurden nicht vorgefunden. Im neuen Lagerbereich Brandschutztür. Fenster: -- Sonstiges: Reste von Rohrleitungen (ohne Dämmung) vorhanden. Rohrflansche offen, teilweise mit offenliegenden Flanschdichtungen. Lüftung: - Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung: ? – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	

Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Teilweise als Lager genutzt		
Möglicherweise baustoff-immanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Flanschdichtungen – PCB-haltige Anstriche auf Türen und Stahlteilen		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Flanschdichtungen Materialproben Anstriche	Asbest PCB/Schwermetalle	beprob beprob
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 11.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Offene Flanschdichtungen an alten Versorgungsrohren	P8-01	8/0004	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstriche auf Stahltüren und Stahlteilen	P8-02	8/0002	< BG	(-)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtungen	Asbest	AVV 17 06 05*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 12

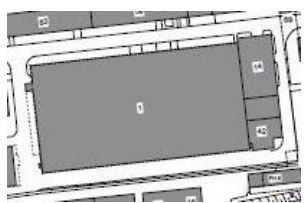
Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	6

Bemerkungen. Gebäude 12 wurde teilweise umgebaut oder saniert, sodass hier nur mit wenigen schadstoffhaltigen Baustoffen zu rechnen ist. Dennoch wurden auch in sanierten Bereichen asbesthaltige Fensterbänke aus Asbestzement vorgefunden.

Liegen für die neuwertigen aluminiumkaschierten Rohrdämmungen, bzw. Wandinnendämmungen Belege zum Einbau nach dem Jahr 2000 vorliegen, sind diese nicht als Gefahrstoffe anzusehen.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 12	Bürogebäude / Verwaltung	
		
Baujahr	1965	
Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	Modernisierungen, Erweiterungen und Umbauten an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen	Länge: 39,9 m Breite: 14,6 m Firsthöhe: ca. 13,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 2.190 m ² BRI: ca. 7.600 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	2-geschossiges Bürogebäude in Massivbauweise, unterkellert Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flaches Satteldach (auf Holzkonstruktion, auf ehemaliges Flachdach aufgesetzt) Decken: Beton, verputzt und gestrichen. Häufig abgehängt, Zwischendecken teilweise mit Odenwaldplatten Wände: Stahlbetongerüst mit gemauerten Wänden. Mauerwerk verputzt und gestrichen, in Sanitär- und Küchenbereichen Fliesen, häufig neuwertig. Häufig Ständerwände aus Gipskarton mit und ohne Dämmung. Selten Wandverkleidung aus Holzpaneelen. Fußböden: UG: überwiegend Beton mit Schutzanstrich Büroetagen: überwiegend neuere PVC-Beläge, seltener Teppich. Sanitärbereiche gefliest, Treppenhaus und teilweise Flure: Steinfliesen. Fenster: überwiegend Aluminium mit Doppel-Verglasung, selten alte, einfach verglaste Stahlfenster (UG), Fensterbänke aus Asbestzement Türen: UG: Stahltüren, zum Teil alt und vermutlich mit Brandschutzfunktion. in Bürobereichen Holz mit Furnier. Wärmeschutz: Dämmputz, Dämmauflage auf Gebäudedecke	

Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Teilweise neuere feuerhemmende Türen (BJ nach 2000) – Im UG vereinzelt alte Stahltüren, möglicherweise mit Brandschutzfunktion		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Bürogebäude		
Mögliche baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltige Fensterbänke – Asbest- oder PCB-haltiger Fensterkitt – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf alten Stahltüren, Stahlträgern und -fenstern. – Asbesthaltige Putze – Heizungsrohre mit KMF-Ummantelung und asbesthaltigen Rohrleitungsflanschen – PAK-haltige Bodenbeläge aus Asphaltplatten – Asbesthaltige Fliesenkleber – PCB-haltige Bodenschutzschichten auf alten Betonböden – PAK-haltige Trennlagen und Trittschalldämmung aus Mineralwolle im Bodenaufbau – KMF-haltige Deckenplatten (Odenwaldplatten) – KMF-haltige Dämmauflagen im Dachbereich – KMF-haltige Dämmung in GK-Ständerwänden – PAK-haltige Bitumendachbahnen im Dachbereich		
Hinweise auf nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	-		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Anstriche	PCB	beprobt
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Wandfliesenkleber	Asbest	
	Materialproben Fensterbänke	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Bodenschutzschichten	PCB	beprobt
	Materialproben Rohr-, Innendämmungen und Dämmauflagen	KMF	beprobt
	Materialproben Odenwaldplatten	KMF	beprobt
	Materialproben Bitumendachbahn	PAK	beprobt
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	PAK	
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 13.09.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	Nein		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster, UG, Raum 009 (Archiv)	P12-02	12/0015	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Fensterbänke aus Asbestzement (alle Etagen)	P12-10	12/0022	Chrysotil-Asbest	(+)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandputz, EG, Kopierraum	P1-12	12/0008	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, gipsummantelt, UG, Raum 2 (Haustechnik)	P12-01	12/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	6	35 %	
Rohrdämmung, gipsummantelt, UG, Flur	P12-05	12/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	7	36 %	
Rohrdämmung, kunststoffummantelt, UG, Raum 004 (Archiv)	P12-06	12/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-4	28 %	

Fortsetzung KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Dämmung hinter Wandverkleidung aus Holzpaneelen, EG, Raum 006 (Besprechungsraum)	P12-08	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen	-	-	
Innendämmung, GK-Ständerwand, EG, Flur vor Raum 004a	P12-09	12/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	20	28 %	Kein Bild vorhanden
Deckenplatte (Odenwaldplatte), EG, Raum 016b (Betriebsarzt)	P12-11	12/0023	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	17	33 %	
Dämmauflage, Speicher über 2. OG, Boden	P12-13	12/0005	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	31	33 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstrich (weiß) auf alten Stahlfenstern, UG, Raum 9 (Archiv) (siehe auch Schwermetalle)	P12-03	12/0016	11,3 mg/kg	(-)	
Anstrich (grau) auf alten Stahltüren, UG, Flur (siehe auch Schwermetalle)	P12-04	12/0016	86 mg/kg	(+)	
Schutzanstrich, Estrich/Beton, EG, Raum 017 (Kopierraum)	P12-07	12/0018	< BG	(-)	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Kritische Parameter (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstrich (weiß) auf alten Stahlfenstern, UG, Raum 9 (Archiv) (siehe auch PCB)	P12-03	12/0016	Blei: 19.500 mg/kg Zink: 11.000 mg/kg	(+)	
Anstrich (grau) auf alten Stahltüren, UG, Flur (siehe auch PCB)	P12-04	12/0016	Blei: 261.000 mg/kg Zink: 7.330 mg/kg	(+)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Bitumendachbahn, Speicher über 2. OG, Dachaufbau	P12-14	12/0003	5,6 mg/kg	< BG	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fensterbänke aus Asbestzement	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Dämmauflagen, Innendämmung, Odenwaldplatten	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahltüren und Fenstern	PCB	AVV 17 09 02*
Anstriche auf alten Stahltüren und Fenstern	Schwermetalle	AVV 06 04 05*
Bitumendachbahnen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

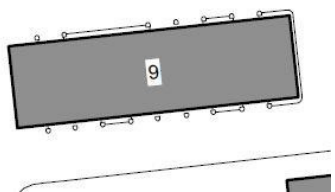
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Halle 9

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	4

Bemerkungen. In Halle 9 sind aufgrund des Baujahrs 1995 nur wenige schadstoffverdächtigen Baustoffe zu erwarten. Beispielsweise wurden (vermutlich neuwertige) Rohrleitungsdämmungen aus Mineralwolle untersucht. Liegen Belege für den Einbau der Dämmungen nach dem Jahr 2000 vor, sind diese nicht als Gefahrstoff anzusehen.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 9	Lagerhalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1995 Erneuerung in geringem Umfang, Büroanbau, Baujahr 2023	
Abmessungen	Länge: 70,6 m Breite: 20,6 m Firsthöhe: ca. 8,5 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.400 m ² BRI: ca. 9.500 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossige Hallengebäude aus Trapezblechsandwichelementen mit angebautem Bürotrakt (BJ 2023) in Massivbauweise. Fundament: möglicherweise Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Halle: flaches Satteldach aus Trapezblechsandwichelementen auf Stahlträgerkonstruktionen. Büroanbau: Flachdach. Wände: Halle: Stahlträgergerüst mit Außenwänden aus Trapezblechsandwichelementen. Innendämmung PU-Schaum. Westliche Giebelseite, Räume für Heizungs-/Lüftungstechnik. Wände gemauert, gestrichen. Büroanbau: Wände verputzt und tapeziert oder gestrichen (neu). Fußböden: Halle: Betonplatten, mit Dehnungsfugen (neu). Büroanbau gefliest. Türen: Halle: Stahltüren, kein Schadstoffverdacht. Große Rolltore aus Aluminiumlamellen. Bürobereich: Holz, furniert. Fenster: Neue Fenster mit Aluminiumrahmen mit und Doppelverglasung Sonstiges: Lüfterklappe aus Faserzementplatte. Rohrleitungen mit Mineralwollgedämmung blech- und aluminiumummantelt. Lüftung: - Wärmeschutz: Außenwände des Bürotrakts verputzt, WDV-System.	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	

Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Werkstatthalle		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Rohrdämmungen mit verschiedenen Kaschierungen – Faserhaltige Lüftungsklappe		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Rohrdämmungen Materialproben Lüftungsklappe	KMF Asbest	beprobt beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 31.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Lüftungsklappe, Leichtbauplatte, Räume für Heizungs-/Lüftungstechnik	P9-01	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Statt Asbest-Fasern KMF nachgewiesen. Aufgrund der Größe ($\varnothing > 10 \mu\text{m}$) keine WHO-Fasern	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K ₁ / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, alukaschiert, Räume für Heizungs-/Lüftungstechnik	P9-02	9/0006	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-15	26%	
Rohrdämmung, blechummantelt, Räume für Heizungs-/Lüftungstechnik	P9-03	9/0006	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	30	32%	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 oder AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*
PU-Schaumdämmung	FCKW	AVV 17 02 04*

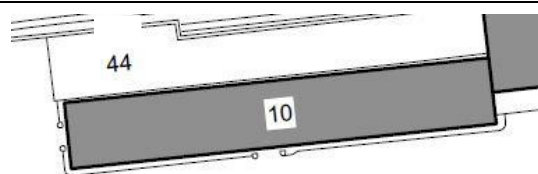
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Halle 10

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	4

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 10	Halle für Schadgeräte	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1996	
Abmessungen	Länge: 91,1 m Breite: 14,0 m Firsthöhe: ca. 5,4 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.200 m ² BRI: ca. 6.500 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Hallengebäude aus Trapezblechsandwichelementen. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Satteldach aus Trapezblechsandwichelementen auf Stahlträgerkonstruktion. Integrierter Wohncontainer als Sozialraum genutzt, enthält Deckenverkleidung aus Odenwaldplatten mit Dämmauflage. Wände: Stahlträgergerüst mit Außenwänden aus Trapezblechsandwichelementen. Verbindungswand zu Halle 43, gemauert. Verkleidung aus Faserplatten mit dahinter liegender Dämmung. Fußböden: Betonbodenplatten, dazwischen Dehnungsfugen (neu). Türen: Stahltüren, möglicherweise mit Brandschutzfunktion. Große Rolltore aus Aluminiumlamellen.	
Konstruktion & Innenausbau	Fenster: - Lüftung: - Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	
Brandschutz	-	
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel	

Nutzung	– Lagerhalle		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Wandverkleidungen aus Faserplatten. – Innendämmung aus Mineralwolle. – PCB-haltige Fugendichtmasse in Wand. – KMF-haltige Odenwaldplatten. – Dämmauflage aus Mineralwolle.		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Wandverkleidung	KMF/Asbest	beprobt
	Materialproben Innendämmungen und Dämmauflagen	KMF	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PCB	beprobt
	Materialproben Odenwaldplatten	KMF	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 24.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K _i / Oxidsumme (%)		
Wandverkleidung aus faserhaltigen Platten, Verbindungswand	P10-01	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern (Asbest, KMF) nachgewiesen			
Innendämmung, Verbindungswand, Wandverkleidung	P10-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-15	28 %	
Odenwaldplatten, Sozialraum, Zwischendecke	P10-04	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	3	35 %	
Dämmauflage, Sozialraum, Zwischendecke	P10-05	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	31	34 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Fugendichtmasse, Verbindungswand	P10-03	10/0002	< BG	(-)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Dämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 oder AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*
PU-Schaumdämmung	FCKW	AVV 17 02 04*

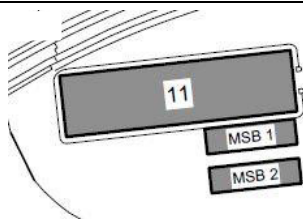
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Halle 11

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	3

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 11	Halle für Schadgeräte	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1996	
Abmessungen	Länge: 53,0 m Breite: 14,1 m Firsthöhe: ca. 5,4 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 750 m ² BRI: ca. 4.000 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Hallengebäude aus Trapezblechsandwichelementen. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Satteldach aus Trapezblechsandwichelementen auf Stahlträgerkonstruktion. Wände: Stahlträgergerüst auf Betonsockel, Außenwänden aus Trapezblechelementen. Im Betonsockel Dehnungsfugen. Fußböden: Betonbodenplatten, dazwischen Dehnungsfugen (neu). Türen: Stahltüren, möglicherweise mit Brandschutzfunktion. Große Rolltore aus Aluminiumlamellen. Sonstiges: An einer Stelle wurde in den Trapezblechlamellen Mineralwolle vorgefunden. Es ist jedoch nicht von einer vollständigen Innendämmung aus Mineralwolle auszugehen.	
Konstruktion & Innenausbau	Fenster: - Lüftung: - Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	
Brandschutz	-	
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel	

Nutzung	– Lagerhalle		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– PCB-haltige Fugendichtmassen. – Dämmung aus Mineralwolle.		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Mineralwolle Materialproben Fugendichtmassen	KMF PCB	beprobt beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 24.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Mineralwollefüllung Trapezblechwand	P11-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-14	27 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Fugendichtmasse, Sockelbereich	P10-01	11/0002	< BG	(-)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Dämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

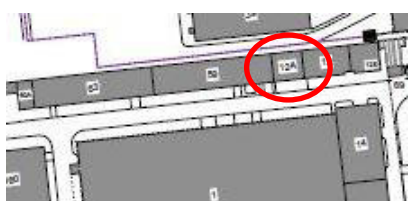
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 12A

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	7

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 12A	Umkleideräume	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1960-70 Modernisierungen, Erweiterungen und Umbauten an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen	Länge: 15,9 m Breite: 14,6 m Firsthöhe: ca. 6,2 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 230 m ² BRI: ca. 1.100 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise, unterkellert Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flachgeneigtes Satteldach (Trapezblech-Sandwichelemente). Decken: Beton, abgehängt, Zwischendecken aus Pressspanplatten (genagelt/verschraubt), oder Gips, keine Dämmauflage. Wände: Stahlbetongerüst mit gemauerten Wänden. Mauerwerk verputzt und gestrichen, in Sanitärbereichen gefliest (neuwertig). Aussen Klinkerverkleidung. Im Sockel eingebaute Bitumenbahn-/Schwarzpappelage. Am Durchgang zu Gebäude 59 teilweise Ständerwände aus Gipskarton mit Innendämmung. Im UG Aussenwände betoniert, Innenwände gemauert, gestrichen. Fußböden: Umkleide: Asphaltplatten Flur/Duschen, Raum 130: gefliest. Keine Trittschalldämmung/ Trennlage im Bodenaufbau. UG: Beton. Fenster: überwiegend Aluminium mit Doppel-Verglasung, Kein asbestverdächtiger Fensterkitt. Keine Fensterbänke. Im Untergeschoss einfach verglaste Stahlfenster mit Fensterkitt.	

Konstruktion & Innenausbau	Türen: UG: Stahltüren, zum Teil alt und vermutlich mit Brandschutzfunktion. Umkleide-/Sanitärbereich: Stahltüren, Zugangstüren Aluminiumrahmen mit Glaseinsätzen. Wärmeschutz: -		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Teilweise neuere feuerhemmende Türen (BJ nach 2000). – Im UG vereinzelt alte Stahltüren, möglicherweise mit Brandschutzfunktion.		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Umkleide/Duschen		
Mögliche baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltiger Putz – Leitungsrohre mit KMF-Ummantelung und asbesthaltigen Rohrleitungsflanschen – Asbesthaltige Dichtungen in Lüftungskanälen – PAK-haltige Bodenbeläge aus Asphaltplatten – KMF-haltige Dämmung in GK-Ständerwänden – PAK-haltige Bitumenbahnen in Klinkerverkleidung der Aussenwände		
Hinweise auf nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	-		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Lüftungskanaldichtung	Asbest	beprobt
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Rohr- und Innendämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Bitumenbahn	PAK	beprobt
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	PAK	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes (teilweise veraltet) Begehung am 07.09.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster, UG	P12A-07	12A/0005	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Lüftungskanaldichtungen, UG, Kellerraum	P12A-05	12A/0011	Chrysotil-Asbest	(+)	
Flanschdichtungen, UG, Kellerraum	P12A-08	12A/0010	Chrysotil-Asbest	(+)	
Fasermaterial in Blechum-mantelung (Dämmung um Flansche, UG, Heizzentrale	P12A-09A	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Wandputz, EG, Umkleide	P12A-02	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

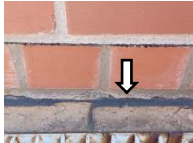
KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K ₁ / Oxidsumme (%)		Dokumentation
GK-Wand, Innendämmung, EG, Umkleide	P12A-03	12A/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	30	32 %	
Rohrdämmung, gipssum-mantelt, EG, Raum 130, Rohr-leitungskanal	P12A-04	12A/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	13	32 %	

Fortsetzung KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _i / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, gipsummantelt, UG, Kellerraum	P12A-06	12A/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	12	40 %	
Minerale Dämmung in Blechummantelung (Dämmung um Flansche, UG, Heizzentrale)	P12A-09B	12A/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	36	42 %	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Asphaltplattenbelag, EG, Umkleide	P12A-01	12A/0004	9.580 mg/kg	479 mg/kg	
Bitumenbahn/Schwarzpappe in Klinkerverkleidung der Aussenwand	P12A-10	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	8,9 mg/kg	0,2 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtungen, Lüftungskanaldichtungen	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Innendämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Bitumendachbahnen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

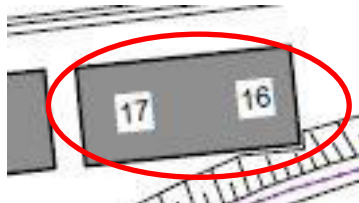
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 16 & 17

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	6

Bemerkung. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 16 / 17	Betriebswerkstatt / Sattlerei und Wachshalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1969 Modernisierung in geringem Umfang (möglicherweise Fenster, Wände, Böden)	
Abmessungen	Länge: 37,6 m (Geb. 16 & 17 gesamt) Breite: 17,2 m Firsthöhe: ca. 5,9 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 650 m² BRI: ca. 3.810 m³	
Konstruktion & Innenausbau	Zweigeteiltes 1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise. Kleine Bereiche in beiden Gebäudeteilen weisen ein Obergeschoss auf. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Zementplatten auf Stahlbetonträgern, darauf Mineralwollgedämmung und EPDM-Bahnen. Wände: Stahlbetonskelett mit gemauerten Zwischenwänden, aussen Klinkerverkleidung. Dehnungsfugen zwischen Klinkerverkleidung und Betonpfeilern. Innenwände verputzt und gestrichen. Vereinzelt unverputzte Betonflächen. Sanitärbereiche und Wachshalle gefliest. Im oberen Bereich von Gebäude 16 Wandverkleidung aus Pressspanplatten. Keine Hinweise auf dahinter liegende Dämmung. Fußböden: In den Werkstatthallen Betonplattenelemente mit Schutzanstrich, Dehnungsfugen zwischen einzelnen Elementen, neuwertig. Gebäudeteil 16, Lager/Umkleide: Asphaltplatten. Sanitärbereiche und Lagerraum im OG (Geb. 16) gefliest, zum Teil neuwertig.	

Konstruktion & Innenausbau	Türen: Zum Teil Stahltüren mit Anstrich und Fenstereinsätzen (neuwertig). Innentüren teilweise Holz mit Furnier. Rolltore aus Aluminiumelementen. Fenster: Große Fenster doppeltverglast mit Alurahmen. Fensterbänke aus Blech. Kein Schadstoffverdacht. Sonstiges: Rohrleitungen mit Mineralwollendämmung (verschiedene Kaschierungen) entlang der Wände und Decken. Flanschdichtungen vorhanden. In der Wachshalle Lüftungskanäle aus Blech. Wärmeschutz: --		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	--		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Werkstätten		
Mögliche baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltige Flanschdichtungen – Asbesthaltige Wandputze – Rohrdämmungen aus Mineralwolle (verschiedene Kaschierungen) – PAK-haltige Asphaltplatten – PAK-/PCB-haltige Fugendichtmassen in Böden und Wänden – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf Stahlteilen		
Hinweise auf nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	In der Wachshalle sind Wände und Böden stark verschmutzt.		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Wandputze	Asbest	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Asphaltbelag	PAK	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PAK / PCB	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen	PCB / Schwermetalle	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne der Gebäude Begehung am 13.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Dokumentation
Flanschdichtungen, Geb. 17, hintere Wand, Rohrleitungen	P17-02	17/0002	Chrysotil-Asbest nachgewiesen!	

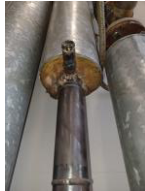
Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Wandputz, Geb. 16, Werkstatthalle, verputzte Wandbereiche	P16-03	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	
Wandputz, Geb. 16, Lager / Umkleide, verputzte Wandbereiche	P16-08	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	
Wandputz, Geb. 17, OG, Kleinteillager, verputzte Wandbereiche	P17-04	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Kein Asbest nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, pappeum-mantelt, Geb. 16, OG, Lagerbereich Werkstatthalle	P16-04	16/0003	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	17	32 %	
Rohrdämmung, gipsum-mantelt, Geb. 16, OG, Lagerbereich Werkstatthalle	P16-05	16/0003	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	18	32 %	

Fortsetzung KMF:

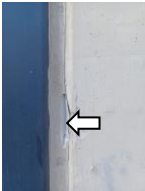
Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _i / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, kunststoffum-mantelt, Geb. 16, OG, Lager-bereich Werkstatthalle	P16-06	16/0003	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-3	34 %	
Rohrdämmung, blechum-mantelt, Geb. 17, hintere Wand, Rohrleitungen	P17-01	17/0001	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	30	32 %	
Rohrdämmung, gipsum-mantelt, Geb. 17, hintere Wand, Rohrleitungen	P17-03	17/0001	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	19	33 %	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Schwarze Fugendichtmassen Außenwände, Sockelbereiche	P16-02	16/0007	13 mg/kg	0,4 mg/kg	
Asphaltplatten, Geb. 16, Lager / Umkleide	P16-07	16/0005	6980 mg/kg	364 mg/kg	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fugendichtmassen an Toreinfassungen	P16-01	16/0007	148 mg/kg	(+)	
Anstriche auf Stahlteilen	P16-09	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	< BG	(-)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtung	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Asphaltplatten	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Schwarze Fugendichtmassen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Fugendichtmassen	PCB	AVV 17 09 02*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

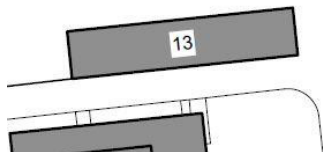
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Halle 13

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	4

Bemerkungen. Die Halle 13 wurde 2007 errichtet, daher ist nicht von schadstoffverdächtigen Baustoffen auszugehen. Dennoch wurden vereinzelt Fugendichtmassen sowie die PU-Schaumdämmung der Außenwände untersucht.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 13	Lagerhalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	2007	
Abmessungen	Länge: 48,7 m Breite: 10,0 m Firsthöhe: ca. 6,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 490 m ² BRI: ca. 2.900 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossige Hallengebäude aus Trapezblechsandwichelementen mit angebautem Bürotrakt in Massivbauweise. Fundament: möglicherweise Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flaches Satteldach aus Trapezblechsandwichelementen auf Stahlträgerkonstruktionen. Wände: Stahlträgergerüst mit Außenwänden aus Trapezblechsandwichelementen. Innendämmung PU-Schaum. Fußböden: Lagerbereich gepflastert, Gabelstaplerladebereich überwiegend Beton mit Fugen (vermutlich neu). Türen: Stahltüren mit Brandschutzfunktion, BJ 2007, kein Schadstoffverdacht. Große Rolltore aus Aluminiumlamellen.	
Konstruktion & Innenausbau	Fenster: - Lüftung: - Wärmeschutz: Außenwände aus Sandwichelementen mit PU-Schaumdämmung	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Standardausführung Elektrik	
Brandschutz	– Stahltüren mit Brandschutzfunktion, BJ 2007, kein Schadstoffverdacht.	
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel	

Nutzung	– Lagerhalle und Staplerladestation		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– FCKW-haltige PU-Schaumdämmung in den Trapezblechsandwichelementen – PAK- oder PCB-haltige Fugendichtmassen im Bodenaufbau.		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fugendichtmassen Materialproben PU-Schaumdämmung	PCB / PAK FCKW	beprobt beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 31.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

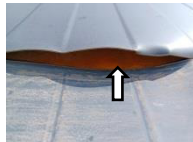
Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Fugendichtmasse, Außenwände, Sockelbereich aus Beton	P13-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	< BG	(-)	
Fugendichtmasse, im Bodenaufbau aus Betonplatten, Staplerladestation	P13-03	13/0004	< BG	(-)	

FCKW:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	FCKW (mg/kg)	
PU-Schaumdämmung, Außenwände der Halle	P13-01	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	RSP	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Kunststoffe, insbes. Styropor	Flammschutzmittel (HBCD)	AVV 17 06 04
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*
PU-Schaumdämmung	FCKW	AVV 17 02 04*

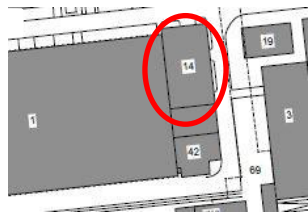
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 14

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	4

Bemerkungen. Aufgrund des Baujahrs sind in Gebäude 14 nur wenige schadstoffverdächtige Baustoffe zu erwarten. Unter anderem wurden Rohrleitungsdämmungen aus Mineralwolle untersucht. Liegen Belege für den Einbau der Dämmungen nach dem Jahr 2000 vor, sind diese nicht als Gefahrstoff zu betrachten.

1 Bestandsaufnahme

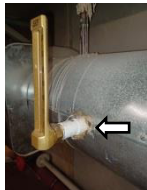
Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 14	Farbspritzanlage	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	2002	
Abmessungen	Länge: 39,0 m Breite: 22,0 m Firsthöhe: ca. 14,3 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 810 m ² BRI: ca. 11.500 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	2-geschossige Hallengebäude in Massivbauweise. Nicht unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Pultdach aus Trapezblech, vermutlich mit Dämmung aus Mineralwolle. Wände: Stahlbeton, innen überwiegend unverputzt, außen Klinkerverkleidung. Große Farbspritzkabinen (Stahlkonstruktion) außen edelstahlverkleidet, innen Lochblechverkleidung, Absaugung. Vereinzelt Wandverkleidungen und Kabelabschottung aus Leichtbauplatten und Mörteln (überwiegend Promat), KMF-haltig, aufgrund des Herstellungsjahres 2001 nicht als Gefahrstoff zu betrachten. Fußböden: EG: Beton mit Schutzanstrich und Fugendichtmassen. OG: Gefliest. Türen: Halle: Große Rolltore aus Blechelementen. Zum Teil Holz- und Stahltüren mit Brandschutzfunktion (T90-2, BJ 2001), kein Schadstoffverdacht. Fenster: neue Fenster mit Aluminiumrahmen und Doppelverglasung, zum Teil mit Brandschutzfunktion (T90-2 Türen, Fenster: Feuerwiderstandsklasse F90), kein Schadstoffverdacht.	

Konstruktion & Innenausbau	Lüftung: Absaugung an den Farbspritzkabinen. Wärmeschutz: -		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Türen und Fenster mit Brandschutzfunktion.		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Farbspritzanlage		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Rohrdämmungen mit verschiedenen Kaschierungen – PCB-haltige Fugendichtmassen in den Außenwänden.		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fugendichtmassen Materialproben Rohrdämmungen	PCB KMF	beprobt beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 11.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Verkleidung aus Leichtbauplatten (Promat), EG, neben Lackierkabinen	P14-01	14/0009	KMF-Fasern vorhanden neu, kein Gefahrstoff!	-	-	
Offene Rohrdämmung, weiß, blechummantelt, OG, Lüftungszentrale	P14-02a	14/0012	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	31	35 %	
Offene Rohrdämmung, gelb, blechummantelt, OG, Lüftungszentrale	P14-02b	14/0012	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	23	27 %	
Dämmung um Handräder und Ventile, OG, Lüftungszentrale	P14-03	14/0012	KMF, Ø > 10 µm ⇒ keine WHO-Fasern	-	-	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Ergebnis ΣPCB ₆	Dokumentation
Fugendichtmasse, Außen-wand	P14-04	14/0002	< BG	< BG	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*